



# Ende einer Ära bei Silvestergesprächen

**BRUNECK** – Die Raiffeisen Silvestergespräche sind jährlich ein willkommenes Stelldichein. Initiator der Silvestergespräche war vor 13 Jahren Anton Josef Kosta der Geschäftsführer der Raiffeisenkasse Bruneck. Kein Wunder, dass er diese Veranstaltung wählte, um sich offiziell in den Ruhestand zu verabschieden.

Für seinen persönlichen Neubeginn war Kosta der Blick zurück ein großes Anliegen. Dafür holte er sich vertraute Gesichter in seine Gesprächsrunde: Anselm Bilgri, Cellerar von Kloster Andechs in Bayern, Roland Benedikter Professor, Politikwissenschaftler und Soziologe sowie Richard Piock, ehemaliger Geschäftsführer und Präsident der Firma Durst Phototechnik. Geführt von Georg Oberhollenzer, dem neuen Geschäftsführer der Raiffeisenkasse Bruneck, hat die Runde zurück, aber auch nach vorn geblickt. „Wir haben unsere Kunden schon immer mit Themen überrascht, die sie sich vielleicht erhofft, aber nicht erwartet haben. Nur durch einen Blick über den

eigenen Tellerrand ist das auch möglich“, so Anton Josef Kosta auf die Frage, wie er dazu kam unterschiedliche Gesprächspartner an einen Tisch zu setzen. Doch es waren genau die Meinungen aus unterschiedlichen Realitäten und verschiedenen Sichtweisen, die den Abend für die 300 Gäste so spannend machten. Von der Chance Europas über die Regula Benedicti bis hin zur Umweltkrise; die Diskussionsthemen waren so bunt gemischt wie die Teilnehmer der Diskussionsrunde selbst. Unter allen Themen war ein Konsens zu verspüren, nämlich jener, dass der Mensch und seine Kultur ein Schatz sind, den es in Anbetracht des rasanten Wandels zu beschützen

gilt. Am Ende der Veranstaltung galt es Anton Josef Kosta zu verabschieden. Enge Weggefährten sprachen ihren Dank aus: Darunter der österreichische Unternehmensberater Anton Schmoll, der Direktor des Raiffeisenverbandes Paul Gasser und der Obmann der Raiffeisenkasse Bruneck, Hanspeter Felder und sein Nachfolger Georg Oberhollenzer. Auch wurde eine Spendenaktion durchgeführt: Jeder Gast konnte bei der Anmeldung an einen gemeinnützigen Verein spenden. Der Betrag wurde von der Raiffeisenkasse Bruneck verdoppelt. 5.000 Euro kamen so zusammen und wurden an die Vereine MO-MO – Förderverein Kinder-Palliativ Südtirol, Freiwilligenhilfe Pustertal,



Die unterschiedlichen Gesprächspartner bei den Silvestergesprächen ermöglichen einen Blick über den eigenen Tellerrand hinaus.

und Kioga – Education Project in Afrika, gespendet. (RED)

Quelle: Patrick Schwieger/raif